

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Japaners, der aber zog diese blitzartig zurück, so dass sich der Russe auf dem harten Tische fast seine Geballe lahm schlug. Verdutzt schwiag der Russe.

Wieder in Gesellschaft seiner Kameraden, erklärte er nun diesen, das Geheimnis des japanischen Sieges zu kennen. Man fragte ihn danach und wichtig sagte er ihnen: «C'est l'intelligence!» Wie es ihm ergangen war, so erging es auch seinen russischen Kameraden. Keiner wusste um den Ausdruck «Intelligence». Aufgefordert sich darüber zu erklären, sah er sich nach einem Tisch oder sonst einem Gegenstand um, um die Intelligence-Demonstration vorzumachen, aber vergeblich, befanden sie sich doch in der Mitte des Kasernenhofes. Er hielt deshalb seine linke Hand auf seine linke Wange und forderte seinen stärksten Kameraden auf, ihm mit seiner mächtigen Rechten ohne Pardon auf die an seiner Wange ruhenden Hand zu hauen. Gesagt getan! Auch er zog blitzartig seine Hand weg, um eine fürchterliche Ohrfeige zu beziehen. Halb ohnmächtig vom Schlag aber stammelte er:

«C'est l'intelligence!»

KRISE

Das offene Weh
Kaum noch verkleidend,
Blicken wir blässlich.
Die Zeit, die Wirtschaft —
Wir alle sind leidend
Und wurden hässlich.

Viele Bankenhäuser
Sind nur noch Krankenhäuser.
Da liegen in Reihen,
Von den Aerzten umschmeichelt,
Getröstet, gestreichelt
Patienten, die
Nach Gesundung schreien.

Und wenn einfällt
Die Decke im Saal,
Sieht man sich entblösst
Im zerstörten Spital,
Mit zerschmettertem Fusse,
Entstellten Gesichts
Anstarrend das Nichts
Und die Schwere empfindend
Der Schicksalsbusse.

Koks

acht' auf die Achte

Blauband Brissago

SEIT
30 JAHREN
BEVORZUGT



Appenzeller
Alpenbitter

Allein ächt durch
Emil Ebnetter & Co., Appenzel

Haarschärfe
Rasiermesser
aus bestem Stahl, hohlgeschliffen, rasiert die stärksten Bärtespielend.

Preis Fr. 3.85
per Stück mit Etui. Ein Jahr Garantie. Franko zur Ansicht.
Gotthold Eichenberger,
Stahlwaren, Beinwila-See
Für Coiffeure und Wiederverkäufer Rabatt.

V.O.L.G.
Ostschweizer
Winzerstuben
„Zur Rebe“
Zürich
Waaggasse 4
beim Paradeplatz
Bodenständig

100,000

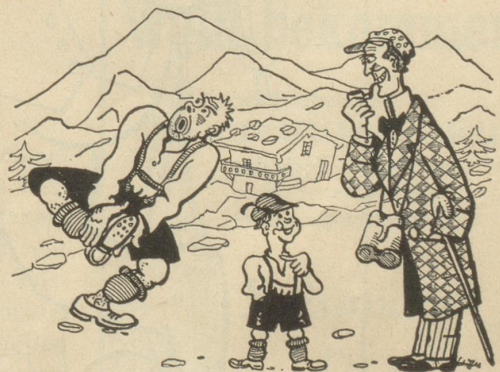
verdanken Gesundheit, Glück und ein behagliches Alter dem regelmäßigen Gebrauchen des echten



schwedischen Lebenselixirs

der Rebleuten-Apotheke in Bern. Es hilft sicher gegen Verstopfung und Krämpfe, reinigt das Blut, kräftigt die Magennerven, macht Appetit und kostet nur Fr. 1.25 das Fläschchen, in allen Apotheken und Drogerien. Hersteller: 45

A. Vatter & Co., Rebleuten-Apotheke
Gerechtigkeitsgasse 53/55, Bern
Verlangt ausdrücklich Rebleutenelixir! Prompter Postversand!



«Wonderfull, sein das ein Schubplattler?»
«Nee, Mister, dem hat eener auf die Hühneraugen getreten, der kennt noch kein «Lebewohl.»

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien